

NDB-Artikel

Gompe, Nikolaus (*Nikolaus von Rauenthal*) lutherischer Theologe, * 1524 oder 1525 Rauenthal (Rheingau), † 4.10.1595 Wiesbaden.

Genealogie

• Freienwalde N. N.;

1 S, 1 T, u. a. Nikolaus Gompus, 1611 Pfarrer in Niederlinxweiler, 1616-19 in Bleidenstadt/Taunus.

Leben

Als Inhaber eines Benefiziums in Erfurt studierte G. zunächst in Mainz, dann in Heidelberg, wo er am 26.4.1543 immatrikuliert wurde und am 7.11.1543 zum Baccalaureus artium aufrückte. Nach seiner Hinwendung|zur Reformation setzte er seine Studien 1544 zunächst in Marburg, vom 3.10.1545 an in Wittenberg fort. 1546 Pfarrer in Erbenheim bei Wiesbaden, verlor er als Gegner des Interims 1548 seine Stelle. Nach vorübergehendem Aufenthalt in Straßburg, Heidelberg und Wittenberg wurde er auf Melanchthons Empfehlung Diakonus in Freienwalde (Pommern). Seit 1553 Hofprediger des Grafen Philipp I. von Nassau-Idstein in Wiesbaden, führte er hier den Wiederaufbau des evangelischen Kirchenwesens durch, wurde 1564 Pfarrer in Wiesbaden und 1577 Inspektor der Herrschaft Wiesbaden. G. hat, offenbar 1553 im Einvernehmen mit den Weilburger Predigern, eine Kirchenordnung nach Nürnberger Vorbild entworfen, deren Grundzüge dann in die Ordnung von Nassau-Saarbrücken (1576) übergegangen sind. Neben →Anton Weber in Idstein war G. der bedeutendste Kirchenmann Südnassaus im 16. Jahrhundert.

Literatur

J. Goezenius, Eine christl. Lpr. b.... Begräbnüß N. G., 1595, *wieder* in: G. A. Schenck, Memorabilia Wisbadenae II, Frankfurt/M. 1739, S. 109 ff.;

A. Nebe, Zur Gesch. d. ev. Kirche in Nassau, 3. Abt., in: Denkschr. d. Hzgl.-Nassau. ev.-theol. Seminars zu Herborn, 1866, S. 11 f., 16-23;

K. Menzel, Gesch. v. Nassau I, 1879, S. 592, 608, 614, II, 1884, S. 20 f., 50;

F. Otto, Die Einführung d. Ref. in d. Stadt Wiesbaden, in: Ev. Gemeindebl. 10, 1890, S. 317 f.;

H. Steitz, Gesch. d. Ev. Kirche in Hessen u. Nassau I, 1961, S. 73 f.;

RGG³.

Autor

Karl Dienst

Empfohlene Zitierweise

, „Gompe, Nikolaus“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 639-640
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
